



NEURODIVERGENZ IN DEN MEDIEN

Zehn Fragen vor Veröffentlichung

Redaktionscheck für differenzierte, wissenschaftlich fundierte und respektvolle Berichterstattung.

01 Was messen die verwendeten Zahlen?

Diagnosen und identifizierte Fälle sind nicht automatisch die tatsächliche Häufigkeit. Erhebung, Zeitraum und Bezugsgruppe benennen.

02 Unterscheiden wir Zusammenhang und Ursache?

Ein statistischer Zusammenhang belegt für sich genommen keine Ursache. Studiendesign und mögliche andere Erklärungen beachten.

03 Bleibt Raum für individuelle Unterschiede?

Gruppenmittelwerte beschreiben keine einzelne Person. Unterschiede innerhalb der Gruppen sichtbar lassen.

04 Trennen wir Verhalten und inneres Erleben?

Sichtbare Leistung sagt allein wenig über Aufwand, Belastbarkeit oder Unterstützungsbedarf aus.

05 Sind Modelle als Modelle gekennzeichnet?

Theoretische Erklärungen, empirische Befunde und Interpretationen voneinander unterscheiden.

06 Wessen Erfahrung erzählen wir?

Persönliche Erfahrungen kenntlich machen. Eine Person steht nicht stellvertretend für eine ganze Gruppe.

07 Berücksichtigen wir Umweltbedingungen?

Neben individuellen Beeinträchtigungen auch Barrieren und unterstützende Bedingungen konkret beschreiben.

08 Respektieren wir Selbstbezeichnungen und Kommunikation?

Bevorzugte Begriffe und Interviewbedingungen abstimmen. Kommunikation ist nicht auf Lautsprache beschränkt.

09 Passen Überschrift und Bilder zum Inhalt?

Keine unbelegten inneren Zustände oder vermeintlich typischen Eigenschaften durch Sprachbilder und Bildmotive unterstellen.

10 Sind die Kernaussagen nachvollziehbar belegt?

Originalquellen und DOI prüfen, Unsicherheiten benennen und Forschung, Modell, Erfahrung und eigene Einordnung unterscheiden.

Vertiefen: Vier Aussagenchecks zu Geschlechterverhältnis, Prävalenz, Empathie und Unterstützungsbedarf



SPRACHE PRÜFEN

Genauer beschreiben

Die Alternativen sind Beispiele. Verwende sie nur, wenn sie zur recherchierten Situation und zu den Aussagen der beteiligten Person passen.

„Sie ist in ihrer eigenen Welt gefangen.“

Unterstellt Unerreichbarkeit. Fehlende Lautsprache bedeutet nicht fehlende Kommunikationsfähigkeit. Gesten, Schrift, Symbole oder Kommunikationshilfen können Kommunikation ermöglichen.

Präziser, sofern zutreffend: „Sie kommuniziert über Gesten und eine Kommunikationshilfe. Im Interview haben wir zusätzliche Zeit eingeplant.“

„Er leidet an Autismus.“

Leiden wird vorausgesetzt, ohne eine konkrete Belastung zu benennen. Erfahrungen und Beeinträchtigungen der Person präzise wiedergeben.

Präziser, sofern zutreffend: „Er beschreibt die Geräuschkulisse am Arbeitsplatz als stark belastend.“

„Sie ist nur leicht autistisch.“

Das Etikett lässt offen, in welchen Situationen Unterstützung nötig ist und welchen Aufwand sichtbares Gelingen erfordert.

Präziser, sofern zutreffend: „Sie arbeitet selbstständig und benötigt Unterstützung bei Behördenterminen.“

„Trotz Autismus führt er ein normales Leben.“

„Normal“ bleibt unklar; „trotz“ stellt Autismus und ein erfülltes Leben als Gegensatz dar. Konkrete Lebensumstände erzählen.

Präziser, sofern zutreffend: „Er lebt mit seinem Partner, arbeitet als Bibliothekar und engagiert sich im Sportverein.“

„Wir alle sind doch ein bisschen autistisch.“

Ähnliche einzelne Erfahrungen bedeuten keine gemeinsame Diagnose oder vergleichbare Unterstützungsbedarfe.

Präziser, sofern zutreffend: „Manche dieser Erfahrungen kennen auch nichtautistische Menschen. Daraus lässt sich keine Autismusdiagnose ableiten.“

Selbstbeschreibungen haben einen eigenen Stellenwert

Wenn eine Person sich selbst als „gefangen“ beschreibt oder sagt, sie „leide an Autismus“, ist das ihre Perspektive. Eine redaktionelle Zuschreibung hat einen anderen Stellenwert. Zitate im Kontext wiedergeben und nicht auf alle autistischen Menschen übertragen.

Einordnung und Quellen: Redaktionelle Arbeitshilfe von Neurofacetten, keine wissenschaftlich validierte Checkliste. [Beispiele und Einordnung im Leitfaden](#) · [Fachinformation zu ergänzender und alternativer Kommunikation \(englisch\)](#). Ausführliche Belege und Aussagenchecks stehen auf der Website.